Wiener Rathaus-Correspondenz.
Herausgeber u. verantwortlicher Redacteur
Rudolf Eigl VII Lindengasse 35
1. Jahrg. Wien Samstag 20. Oktober № 242

Bezirksvertretung Mariahilf. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Mariahilf wurde nach einem Antrage des Bezirksrathes Schelz beschlossen, die Polizei zu ersuchen, sie möge mit aller Strenge Revisionen bei jenen Geschäftsleuten vornehmen, welche Chapeaux-Karten, auf denen Kaffee oder Selbmalz abgebildet sind, in ihren Auslagefenstern ausstellen oder sonst an Leger jenen, welche Karten consumiren und die betreffenden Geschäfte, aber der Bestrafung zuführen, weil durch solche Karten die Schützlinge verdorben werden. Den Antragen der Bezirksräte Nowak und Urban, die Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Strassenbahnen zu verpflichten, ihre Schienen in der Mariahilferstrasse und am Gabelsbergerplatz vom 15. November l. J. aufzulassen der Geschäftsleute einzustellen, wurde zugestimmt. Ferner wurde beschlossen, die auf der linken Seite der Mariahilferstrasse befindlichen Fiaker-Standplätze entweder auf die andere Seite oder in die nächstgelegenen Seitengassen zu verlegen, weil durch die Verlegung der Geleise der städtischen Strassenbahnen der Verkehr zwischen Trottoir und Strassenbahn so schmal geworden ist, dass bei den Häusern, vor welchen sich derzeit Fiakerstandplätze befinden, weder ein Geschäftswagen, noch anderes Fuhrwerk vorfahren kann. Mit Rücksicht auf die Thorgualerei u. Kassel der Polizeiorgane wurde beschlossen, den Bezirksrathes und die Polizeibehörde zu ersuchen, gegen diese Kutscher im Fall von Uebertretungen strengstens vorzugehen.

Ziegungen im Kaiserbade. Der Gemeinderath hält in der Kommenden Woche am Freitag den 26. Oktober fünf Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Kostenzusammenkünfte finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Grundabtretung. Als Schadloshaltung für den von der Realität Innere Wiedner Hauptstrasse 2 zur Fürstenbergstrasse zur 133·61 m² und zur Ringerstrasse zur 91·13 m² abzutretenden Grund wurde eine Pauschalsumme von 140.000 Kronen bewilligt. – Die Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund bei der Realität Hauptstrasse Ecke Mariahilfergürtel (CZ. 1) wurde in nachstehender Weise bestimmt: für die Parzelle I in der Gerlitz- und Turnergasse zur 61·63 m² mit 36 Kronen, für die Parzelle II in der Turnergasse zur 76·37 m² mit 40 Kronen, für die Parzelle III in der Hauptstrasse zur 107·18 m² mit 80 Kronen je zur m².

Von der Magistrats-Direction. Magistratsvicedirektor Geyer hat, nachdem der Stadtrath dem Ansuchen des Magistrats-Direktors Tschau um Versetzung in den Ruhestand Folge gegeben hat, mit heutigem Tage bis auf Weiteres die Führung der Direktionsgeschäfte des Wiener Magistrats übernommen.

Lanner-Strauss-Denkmal. Kammersänger Alfred Grünfeld hat sein Mitwirkung bei dem am Samstag den 3. November im Tonsaale zu Ehren des Lanner-Strauss-Denkmals stattfindenden Concerte in Anbetracht des schönen Zweckes des Unternehmens in der uneigennützigsten Weise zugesagt. Grünfeld wird an diesem Abend die Frühlingsstimmen von Johann Strauss zum Vortrage bringen.

NB. Herr Magistratsrath Dr. Radler wird eine gründliche Durchsichtung vorstehender Notiz.

Wiener Rathaus-Correspondenz
20. Oktober abds.

Schuleinweihung. Heute vormittags wurde in feierlicher Weise das neue Schulgebäude in Hainburgerstraße 232 durch den Ortspfarrer Rosenberger von Hainburgerstraße unter Assistenz der Pfarrgeistlichkeit in Anwesenheit des Bürgermeisters und zahlreicher Gäste eingeweiht. Es waren erschienen Landesschulinspektor Rieger, Bezirksschulinspektor Dr. Brzobohatel, Prior Graf Colloredo-Mels, die Stadträthe Graba, Rauer und Zatzka, die Gem. Vorsteher und Vertreter, Obergemeinderath Schneider, die Magistratsräthe Sulek, Schilizzi, Schmitt, Victorin, Stadtbau-Direktor Oberbaurath Berger, Baurath Racko, die Bezirksvertretung, der Ortsschulrath u. Armenrath sowie zahlreiche Vereine von Hietzing, der Bezirkskörper mit den Schülern der Anstalt etc. etc. Hgm. Dr. Lueger, der in Begleitung des Gem. Vorst. Hamm u. des Präsidial-Secretärs Oppel erschien, wurde beim Eingange empfangen u. vom Pfarrer mit einer Ansprache begrüßt, worauf sofort der Weihe-Akt der Einweihung vorgenommen wurde. Danach versammelten sich die Festgäste in dem festlich geschmückten Tonsaale, wo Pfarrer Rosenberger das sl. Messopfer darbrachte. Nach der heiligen Handlung hielt dann der Pfarrer eine dem Anlasse entsprechende Ansprache, auf welche der Bürgermeister erwiderte. Es sprachen weiters die anwesenden Vertreter der Schulbehörden, Landesschulinspektor Dr. Rieger, Bezirksschulinspektor Dr. Brzobohatel und der Obmann des Ortsschulrathes, dann Bezirksvorsteher-Stellvertreter Vogl in Vertretung des erkrankten Bezirksvorstehers Hofmeister, ferner Oberlehrer Fischer sowie je ein Knabe und ein Mädchen der neuen Anstalt. Eine zwanglose Besichtigung für die Anwesenden bildete ein auf die Schulweihung bezügliches Allegorisches Festspiel, das von acht Schulkindern durchaus wirkungsvoll zum Vortrage gebracht wurde. Mit der Ansprache des Bürgermeisters, einem dreifachen Hoch auf den Kaiser und der Absingung der Volkshymne schloss die Feier.

Nach der Schulweihung besichtigte der Bürgermeister die Kinderbewahranstalt des Vereines der Kindersreunde in Hainburgerstraße und sodann die Knaben-Beschäftigungsanstalt des Vereines für Knabenhandarbeit